

17

dem Schulplatze fröhliche Spiele übten. *Dresd. Nachr.* 26/7 1900  
— In Meissen stieß man kürzlich im Meisathale bei Straßenbauten auf ein mit Knochen gefülltes Gewölbe. Diese Funde haben sich jetzt bedeutend vermehrt und zwar liegen die Knochen in der Regel bis 3 Meter tief übereinander geschichtet. Das Gewölbe scheint von einer großen Kellerei herzurühren, da man an mehreren Stellen auf diese geräumigen, mit Thorbögen versehenen gewölbten Gänge gestoßen ist. Sie scheinen auf weite Strecken fortzugehen, sind aber durchgängig mit Erdmassen ausgefüllt, so daß ein weiteres Vordringen große Arbeit verursachen würde. Der Boden über den großen Knochenlagern, welche außerhalb des Gewölbes liegen, ist aufgefüllt. Da die Knochen von Menschen und Thieren herrühren und auch Hufeisen und Sporen zc. gefunden werden, so ist vielleicht anzunehmen, daß sie aus der Zeit des 30jährigen Kriegs stammen. Die aufgefundenen Gewölbe dürften die Keller einer Winzerei gebildet haben. Im 30jährigen Kriege wurden die Winzerei und die Weinberge wahrscheinlich durch die Schweden vernichtet und nach dem Abzuge des Feindes die Gewölbe zugeschüttet.